

Presseinformation

6. November 2008

„Nachhaltigkeits-Pilotprojekt“ in St. Pölten präsentiert

Plank sicherte volle inhaltliche Unterstützung zu

Im NÖ Landhaus in St. Pölten wurde heute, 6. November, unter dem Titel „Die Zukunftsmacher“ über den Abschluss eines „Nachhaltigkeits-Pilotprojekts“ informiert, das im Rahmen der Initiative „Wirtschaftsantrieb am Punkt“ (WiP) vor rund zwei Jahren gestartet wurde. Für fünf niederösterreichische Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) wurde je ein eigener Nachhaltigkeitsbericht geschrieben sowie ein genereller „Nachhaltigkeits-Leitfaden“ für andere KMUs geschaffen.

„Gerade in diesen Tagen benötigen wir viele ‚Zukunftsmacher‘. Ich kann dieser Initiative die volle inhaltliche Unterstützung zusichern“, betonte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Bei den fünf heimischen Unternehmen, die das „Nachhaltigkeits-Pilotprojekt“ mit Hilfe der Fachhochschule St. Pölten in den vergangenen zwei Jahren umgesetzt haben, handelt es sich um „WimTec“, „Sonnentor“, „Riess-Kelomat“, „Hereschwerke“ und „Ardex“. Diese Betriebe mit insgesamt rund 350 MitarbeiterInnen erwirtschaften einen Umsatz von über 100 Millionen Euro. Das Pilotprojekt soll nun auch andere KMUs inspirieren, denselben „nachhaltigen“ Weg einzuschlagen. Mindestens 50 Betriebe sollen einen entsprechenden Nachhaltigkeitsbericht verfassen; ein erstes Treffen dazu findet noch heute in der Landeshauptstadt statt.

Die Initiative „WiP“, die die Basis für die Umsetzung für dieses „Nachhaltigkeits-Pilotprojekt“ bildete und sich als „Initiative für mehr Erfolg der KMUs“ versteht, besteht aus einer Gemeinschaft von aktuell rund 150 niederösterreichischen KMUs. Vor dem Hintergrund, dass in der Praxis Aufträge oftmals nach dem „Billigstbieter-Prinzip“ vergeben werden, will die Initiative u. a. ein Signal gegen die Benachteiligungen nachhaltiger Unternehmen bei Ausschreibungen setzen.

Nähere Informationen: <http://www.wip.co.at/>.